

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG

Auf dem Etikett verwendete Produktkennung: **CHEMICAL GUYS WAC 226 CARBON FLEX TRIM COATING**

Import:

ChemicalGuys.eu

Buitenhavenweg 8B

NL-7604 PW, Almelo

THE NETHERLANDS

1.5 Notfalltelefonnummern / E-Mail:

Telephone Number: +31-(0)546-456716

Chemtrec (800) 424-9300 (24 hours)

FAX Number: +31-(0)847-138557

E-mail: info@chemicalguys.eu

Web: www.chemicalguys.eu

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHR(EN)**GHS-EINSTUFUNG:**Gesundheit Umwelt

Brennbare Flüssigkeit – Kategorie 2
 Auswirkungen auf die Augen – Kategorie 2
 Hautverätzung – Kategorie 2
 Augen Irritation – Kategorie 2
 Fortpflanzung / Toxizität 2
 Aspiration / Toxizität Category 1
 Spezifische Zielorgantoxizität Einmalige Exposition
 – Kategorie 3 (Zentrales Nervensystem)
 Spezifische Zielorgantoxizität Wiederholt Exposition
 – Kategorie 2 (Zentrales Nervensystem)
 Fortpflanzung / Entwicklungsfähig – nicht zutreffend

Physikalisch

Explosive – nicht zutreffend
 Brennbare Gase – nicht zutreffend
 Brennbare Aerosole – nicht zutreffend
 Oxidierende Gase – nicht zutreffend
 Gase unter Druck – nicht zutreffend
 Brennbarer Feststoff – nicht zutreffend
 Selbstzersetzende Stoffe – nicht zutreffend
 Pyrophore Feststoffe – nicht zutreffend
 Selbsterhitzungsfähige Stoffe – nicht zutreffend
 Oxidierende Flüssigkeiten – nicht zutreffend
 Oxidierende Feststoffe – nicht zutreffend
 Organische Peroxide – nicht zutreffend
 Korrosiv für Metall – nicht zutreffend
 Stoffe, die bei Kontakt mit Wasser brennbare Gase freisetzen – nicht zutreffend



Gesamteinweisung

WARNUNG

SicherheitshinweiseAllgemein:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Prävention:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P232 Vor Feuchtigkeit schützen

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

H225: Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht leichte Hautreizungen
H320: Verursacht Augenreizung
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361 Kann vermutlich das ungeborene Kind schädigen
H373 Kann die Organe (CNS) bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen

Reaktion:

P303+P361+P353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370 + P378 BEI FEUER: Zum Löschen Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel oder Alkoholschaum verwenden
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P304+P340 Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum, Arzt oder ... anrufen.
P331 Kein Erbrechen herbeiführen.

Aufbewahrung

P403+P233+P235 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung:

P501 Inhalt/Container in Übereinstimmung mit lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Beschreiben Sie alle nicht klassifizierten Gefahren, die während des Klassifizierungsprozesses festgestellt wurden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wird ein Bestandteil mit unbekannter akuter Toxizität in einem Gemisch mit einer Konzentration von $\geq 1\%$ verwendet und wird das Gemisch nicht aufgrund der Prüfung des gesamten Gemisches eingestuft, so wird festgestellt, dass X% des Gemisches aus unbekannten Bestandteilen besteht akute Toxizität ist erforderlich: Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemischer Name	CAS No.	EC No.	Konzentration (Wt%)	Einstufung 29 CFR 1910.1200(d)/GHS
Methylbenzol	108-88-3	203-625-9	27.00-47.00	Flam. Liq.2 H225 Skin Irrit.2 H315 Eye Irrit.2 H320 Repr.2 H361d STOT SE3 H336 STOT RE2 H373 Asp. Tox.1 H304

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Kontakt mit dem Auge: Augen sofort mit viel Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenelemente anheben. Überprüfen Sie alle Kontaktlinsen und entfernen Sie sie. Spülen Sie für mindestens 10 Minuten weiter. Ärztliche Behandlung erhalten.

Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe aufsuchen.

Einatmen: Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Helfer eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff durch geschultes Personal durchführen lassen. Es ist gefährlich, Mund-zu-Mund-Beatmung zu geben. Ärztliche Behandlung erhalten. Rufen Sie bei Bedarf ein Giftzentrum oder einen Arzt an. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Pflegen Sie einen offenen Atemweg. Lockere Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Falls vorhanden, Zahnersatz entfernen. Opfer an die Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geben Sie kleine Mengen oder Wasser zu trinken. Stoppen Sie, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, außer wenn dies von medizinischem Personal angeordnet wird. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit Erbrochenes nicht in die Lungen gelangt. Ärztliche Behandlung erhalten. Rufen Sie bei Bedarf ein Giftzentrum oder einen Arzt an. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und einen Arzt aufsuchen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome / Wirkungen:

Fieber über 38 ° C, Atemnot, Brustkorbstau oder anhaltendes Husten oder Keuchen, Reizung der Nase und des Rachens und Anzeichen von Nervensystemdepression (z. B. Kopfschmerzen, Übelkeit, Benommenheit, Schwindel, Müdigkeit, Sehbehinderung) Atemnot und Koordinationsverlust).

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und ggf. erforderliche Spezialbehandlung:

Fieber größer als 101 ° F (38 ° C), Kurzatmigkeit, Brustkorbstauung oder anhaltendes Husten oder Keuchen

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete (und ungeeignete) Löschmittel:

Schaum, Wasserspray oder Nebel. Trockenpulver, Kohlendioxid, Sand oder Die Erde darf nur für kleine Feuer verwendet werden. Löschwasser nicht in Gewässer gelangen lassen. Besondere Gefahren, die von der Chemikalie ausgehen (z. B. Art von gefährlichen Verbrennungsprodukten):

Kohlenmonoxid kann entstehen, wenn eine unvollständige Verbrennung auftritt. Wird schwimmen und kann auf Oberflächenwasser ausgerichtet werden. Der Dampf ist schwerer als Luft, breitet sich über den Boden aus und Fernzündung ist möglich.

Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute:

Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

Für Nicht-Notfallpersonal: Im Zusammenhang mit einem persönlichen Risiko oder ohne geeignete Ausbildung dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden. Umgebung evakuieren. Bereiche. Halten Sie unnötiges und ungeschütztes Personal davon ab. Nicht anfassen oder durchgehen verschüttetes Material. Alle Zündquellen ausschalten. ausreichende Belüftung. Geeignete Atemschutzmaske tragen, wenn Belüftung ist unzureichend. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Für Einsatzkräfte: Wenn für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, beachten Sie die Informationen in Abschnitt 8 auf geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen in "Für Nicht-Notfallsatzpersonal".

Umweltschutzmaßnahmen: Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserkanälen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt die Umweltverschmutzung (Abwasserkanäle, Wasserwege, Boden oder Luft)

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine verschüttete Substanz: Leckgefahr wenn kein Risiko besteht. Verschieben Sie die Container aus dem Überlaufbereich. Verwenden Sie funkensichere Werkzeuge und explosionsssicher Ausrüstung. Mit Wasser verdünnen und auflösen, wenn wasserlöslich. Alternativ oder falls wasserunlöslich, absorbieren mit einem inerten trockenen Material und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Entsorgen oder über a lizenziierter Entsorger.

Große freigesetzte Menge: Verstopfung, wenn ohne Risiko. Verschieben Sie die Container aus dem Überlaufbereich. Verwenden Sie funkensichere Werkzeuge und explosionsssicher Ausrüstung. Loslassen von Aufwind. Eindringen in Kanalisation, Wasserläufe, Keller oder begrenzte Bereiche. Verschüttungen in einer Abwasserbehandlungsanlage waschen oder wie folgt verfahren. Enthalten und Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, saugfähigem Material aufnehmen, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur Erde und in einem Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften (siehe Abschnitt 13). Entsorgen oder via ein lizenziierter Entsorger. Kontaminiertes Absorptionsmaterial kann die gleiche Gefahrenachse darstellen das verschüttete Produkt.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Essen, Trinken und Rauchen sollten in Bereichen verboten werden, in denen dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Arbeiter sollten Hände und Gesicht vor dem Essen, Trinken und Rauchen sein. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten der Essbereiche entfernen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie auch in Abschnitt 8.

Bedingungen für die Lagerung von Salbei, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten:

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In einem getrennten und zugelassenen Bereich lagern. Im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort geschützt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) und Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Shop gesperrt. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Von oxidierenden Materialien trennen. Behälter dicht geschlossen halten und versiegeln, bis er gebrauchsfertig ist. Behälter, die geöffnet wurden, müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gehalten werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden, geeignete Umschließung verwenden.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zulässige OSHA-Expositionsgrenzwerte (PEL), Grenzwerte (TLG) der amerikanischen Konferenz der Regierungshygieniker (ACGIH) und das Sicherheitsdatenblatt, soweit verfügbar:

Komponente (n)

Type	Type	Exposure Limit Values	Source
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	TWA (vapor)	200 ppm	OSHA PEL
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	TWA (vapor)	20 ppm	ACGIL TLV

Geeignete technische Kontrollen:

Verwenden Sie nur bei ausreichender Belüftung. Verwenden Sie Prozessgehäuse, lokale Absaugung oder andere technische Kontrollen, um die Exposition der Arbeiter gegenüber luftgetragenen Schadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten. Die technischen Steuerungen müssen auch Gas, Dampf oder Staub unterhalb der unteren Explosionsgrenzen halten. Explosionsgeschützte Beatmungsgeräte verwenden.

Kontrolle der Umweltexposition:

Emissionen aus Lüftungs- oder Arbeitsprozessen müssen gegen die Anforderungen der Umweltschutzgesetze geprüft werden. In einigen Fällen werden Rauchgaswäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung die Emissionen auf ein akzeptables Niveau reduzieren.

Hygienemaßnahmen:

Nach dem Umgang mit chemischen Produkten Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen Essen, Rauchen und Benutzung der Toilette und am Ende der Arbeitsperiode. Geeignete Techniken sollten verwendet werden, um potenziell kontaminierte Kleidung zu entfernen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

Augen- / Gesichtsschutz:

Bei einem Risiko sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen. Dies ist notwendig, um die Gefahr von Flüssigkeitsspritzern, Gase oder Stäube. Wenn Kontakt möglich ist, sollte der folgende Schutz getragen werden, es sei denn, die Beurteilung weist auf eine höhere Schutzart hin: Spritzschutzbrille.

Haut / Handschutz:

Bei der Handhabung chemischer Produkte sollten immer chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Parameter überprüfen Sie während des Gebrauchs, dass die Handschuhe ihre schützenden Eigenschaften behalten. Es sollte beachtet werden, dass der Durchbruch für jedes Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit nicht genau geschätzt werden.

Körperschutz:

Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte vorher von einem Spezialisten genehmigt werden. Umgang mit diesem Produkt. Wenn die Gefahr von statischer Elektrizität besteht, antistatische Schutzkleidung tragen. Zum Schutz vor statischer Entladung sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe enthalten.

Andere Hautschutz:

Geeignete Schuhe und zusätzliche Schutzmaßnahmen sollten vor dem Umgang mit diesem Produkt vom Fachmann genehmigt werden.

Atemschutz:

Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes Atemschutzgerät, das einer anerkannten Norm entspricht, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl des Atemschutzgerätes muss auf bekannten oder zu erwartenden Expositionsniveaus sowie auf den Gefahren des Atemschutzgeräts basieren.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Flammpunkt:	>4.4°C	Untere Zündgrenze:	Keine Angaben
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Angaben	Obere Zündgrenze:	Keine Angaben
Siedepunkt:	Keine Angaben		
Schmelzpunkt:	Keine Angaben		
Dampfdruck:	Keine Angaben		
Dampfdichte (Luft = 1):	Keine Angaben		
Löslichkeit:	Nicht Löslich		
Fließpunkt:	Keine Angaben		
Molekülformel:	Mischung		
Geruch/Aussehen:	Hydrocarbon Odor		

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine
Bedingungen reaktiv sein	
Chemische Stabilität:	Stabil
Mögliche gefährliche Reaktionen:	Gefährliche Polymerisationsreaktionen treten nicht auf.
Zu vermeidende Bedingungen:	Vermeiden Sie alle möglichen Quellen oder Zündquellen (Funken oder Flammen). Druckbehälter nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, löten, bohren, schleifen oder Behälter Hitze oder Zündquellen aussetzen. Dämpfe dürfen sich nicht in niedrigen oder begrenzten Bereichen ansammeln.
Inkompatible Materialien:	Starke Säuren und Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzung:	Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Expositionssymptome und -wege: Aufgrund der verfügbaren Testdaten und/oder Angaben zu den Komponenten kann dieses Material folgende Auswirkungen auf die Gesundheit verursachen:

Einatmen: Reizungen der Atemwege: Anzeichen/Symptom können u.a. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Kopfschmerzen, Heiserkeit sowie Nasen- und Halsschmerzen sein.

Hautkontakt: Milde Hautreizung: Anzeichen/Symptome können u. A. stellenweise Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit sein. Allergische Hautreaktion (nicht photo-induziert) bei empfindlichen Menschen: Anzeichen/Symptome können u.a. Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz sein.

Kontakt mit den Augen: Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können u.a. Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränen sowie unscharfes oder verschwommenes Sehen sein.

Verschlucken: Gastrointestinale Irritationen: Anzeichen/Symptome können u.a. Magenschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sein.

Auswirkungen auf Zielorgane: Allergische Hautreaktion (nicht photo-induziert) bei empfindlichen Menschen. Anzeichen/Symptome können u. A. Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz sein.

Toxikologische Daten: Wenn eine Komponente in Abschnitt 3 aufgeführt wurde, aber nicht in nachstehender Tabelle vorkommt, sind entweder keine Angaben für diesen Endpunkt verfügbar oder die Angaben sind für eine Einstufung nicht ausreichend.

Akute Toxizität

Akute Toxizität

Name	Route	Arten	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Oral	Rabbit	LD 50 >12124 mg/kg
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Inhalation	Rat	LD 50 >2600 mg/kg
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Dermal	Rat	LC 50 >8800 mg/kg

Hautverätzung / Reizung

Name	Arten	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Keine Angabe	Verursacht Irritation

Augenschäden / Irritationen

Name	Arten	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Keine Angabe	Verursacht Irritation

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung

Name	Arten	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Human and Animal	Kein Sensibilisator

Keimzellen-Mutagenität

Name	Arten	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	In Vitro	Nicht mutagen

Kancerogenität

Name	Arten	Arten	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Keine Angabe	Keine Angabe	Noch Klassifiziert durch OSHA/ACGIH/NTP
Benzene CAS No:71-43-2	Keine Angabe	Keine Angabe	Klassifiziertes Karzinogen

Reproduktionstoxizität

Name	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Klassifiziert als Repr.2 H361d

Spezifische Zielorgantoxizität - einmalige Exposition

Name	Route	Specie Target	Wert	Test Ergebnisse
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Inhalation	Zentralnervensystem	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen	NOEL Keine Angabe

Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition

Name	Route	Species Ziel	Wert	Test Ergebnisse
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Inhalation	Zentralnervensystem	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen	-

Aspirationsgefahr

Name	Wert
Methylbenzene CAS No:108.-88-3	Toxizitätskategorie für Aspirationsgefahr 1

ABSCHNITT 12: ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität (aquatische und terrestrische, sofern verfügbar):

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (LC50 / EC50 > 10 mg / l) Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht bestimmt

Bioakkumulationspotenzial:

Hat das Potenzial zur Bioakkumulation. Mobilität im Boden: Adsorption an den Boden und geringe Mobilität. Schwimmt auf dem Wasser. Andere schädliche Wirkungen (als gefährlich für die Ozonschicht): Nicht bestimmt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beschreibung der Abfallrückstände und Angaben zu deren sicheren Handhabung und Entsorgungsmethoden, einschließlich der Entsorgung kontaminierter Verpackungen:

Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen. Verunreinigen Sie keine Seen, Bäche, Teiche oder Grundwasservorräte.

Warnung vor leerem Container:

Warnhinweis zum leeren Behälter (falls zutreffend): Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. Versuchen Sie nicht, Behälter ohne entsprechende Anweisungen nachzufüllen oder zu reinigen. Leere Fässer sollten vollständig abgelassen und sicher gelagert werden, bis sie ordnungsgemäß aufgearbeitet oder entsorgt werden. Leere Behälter sollten zum Recycling, zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung durch einen entsprechend qualifizierten oder lizenzierten Auftragnehmer und gemäß den behördlichen Vorschriften entnommen werden. Setzen Sie diese Behälter nicht unter Druck, schneiden, schweißen, löten, bohren, schleifen oder setzen Sie sie keinen Hitzequellen, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aus. Sie können explodieren und Verletzungen oder Tod verursachen

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Da dieses Produkt in mehreren verschiedenen Gebindegrößen sowie national und international hergestellt und versandt wird, fragen Sie bitte Ihren Transportspezialisten nach der richtigen Versandbezeichnung und -klasse.

UN-Nummer: 1294

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Toluol

Transportgefahrenklasse (n): Klasse 3

Verpackungsgruppe, falls zutreffend: Gruppe II

Umweltgefahren (z. B. Meeresschadstoff (Ja / Nein)): Nicht bestimmt Transport in loser Schüttung (gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code): Nicht bestimmt

Besondere Vorsichtsmaßnahmen, die ein Benutzer im Zusammenhang mit dem Transport oder der Beförderung innerhalb oder außerhalb seines Betriebs beachten oder beachten muss: Nicht festgelegt

ABSCHNITT 15: VORSCHRIFTEN

Für das jeweilige Produkt spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften:

OSHA Hazard Communication Standard: Dieses Material ist als gefährlich eingestuft in Übereinstimmung mit OSHA 29 CFR 1910.1200 (siehe Sektion 2).

TSCA: Komponenten dieses Produkts sind auf der Website aufgeführt TSCA Inventar.

SARA Title III, Sektion 302 (Extrem gefährliche Substanzen): Keine

SARA Titel III, Sektion 313: Methylbenzene (CAS No:108-88-3 $\leq 47\%$ by wt.) Benzene No:71-43-2 $\leq 0.1\%$ by wt.)

Brandgefahr: Ja

Druckgefahr: Nein

Reaktivitätsgefahr: Nein

Sofortige Gefahr: Ja

Verzögerte Gefahr: Ja

CERCLA Gefahrstoffe: Methylbenzene CAS No:108-88-3 gemeldete Menge ist 1000 lbs. Benzene CAS No:71-43-2 gemeldete Menge ist 10 lbs. Wenden Sie sich an die lokalen Behörden, um festzustellen, ob andere Berichtspflichten gelten. Abschnitt der Luftreinhalteverordnung 112(r): Keine
Sauberes Wasser ACT / Ölverschmutzungs-ACT: Dieses Produkt ist gemäß Abschnitt 311 des Clean Water als Öl klassifiziert Act (40CFR110) und die Ölverschmutzung Act of 1990. Abfälle oder Verschüttungen, die auf Oberflächengewässern oder in Wasserstraßen / Abwasserkanälen, die zu Oberflächengewässern führen, einen sichtbaren Glanz aufweisen, müssen dem National Response Centre unter der Nummer (800) 424-8802.
CA PROP 65:

WARNUNG! Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, die dem Staat Kalifornien bekannt ist, um Krebs zu verursachen: Benzene CAS No:67-56-1 Methanol CAS No:67-56-1

WARNUNG! Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, die dem Staat Kalifornien bekannt ist, um Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden zu verursachen: Methylbenzene CAS No:108-88-3

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H227: Brennbare Flüssigkeit.
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315: Verursacht Hautreizungen.
H320: Verursacht Augenreizungen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d: Kann vermutlich das ungeborene Kind schädigen.
H373: Kann die Organe (CNS) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Asp Tox.1: Aspirationstoxizität Kategorie 1
Skin Irrit.2: Hautreizung Kategorie 2
Eye Irrit.2: Augenreizung Kategorie 2
Repr.2: Reproduktionstoxizität Kategorie 2
STOT SE3: Spezifische Zielorgantoxizität Einmalige Exposition Kategorie 3
STOT RE2: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition Kategorie 2

Quellen der Schlüsseldaten, die zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendet wurden:
Internationale Agentur für Krebsforschung
International Air Transport Association: Gefahrgutvorschriften.
Internationale Seeschiffahrtsorganisation: Internationaler Seefrachtcode

Daten des Komponentenlieferanten
Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS Rev. 5. e.2013)
Website der Europäischen Chemikalienagentur
EU-Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis
US California Proposition 65
US-amerikanisches umfassendes US-Gesundheitsministerium (CERCLA). Nationales Toxikologie-Programm
US-Verkehrsministerium DOT 49 CFR
US Nationale Feuerschutzvereinigung (NFPA) 704
Nationales Institut für Arbeitsschutz (NIOSH) (Expositionsgrenzwerte)
US - Arbeitsschutzbehörde (OSHA) 29 CFR 1910.1200 (Gefahrenkommunikation Standard)
US OSHA 29 CFR 1910.1000 - Tabelle Z1 (Expositionsgrenzwerte)
US-Superfund-Änderungs- und Reautorisierungsgesetz (SARA) Titel III Abschnitte 302; 311/312; 313 US Toxic Substances Control Act (TSCA)

Legende oder Legende zu den im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronymen:

ACGIH - Amerikanische Konferenz der Regierungshygieniker
CAS Nr. - Chemical Abstract System Nr.
CERCLA-US Umfassendes Umweltmanagement-, Entschädigungs- und Haftungsgesetz
COC - Cleveland Open Cup (Blitz- und Feuerpunkt)
DOT-Abteilung für Transport
EPA - Umweltschutzbehörde
IARC - Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA - Internationaler Lufttransportverband
IMDG - International Maritime Gefahrgut-Code mg / m³ - Milligramm pro Kubikmeter
mg / l - Milligramm pro Liter
NIOSH - Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheit
NFPA - Nationale Brandschutzorganisation der USA
NTP - National Toxicology Program

OSHA - Arbeitsschutzverwaltung

OEL-Arbeitsplatzgrenzwerte

PEL - Zulässige Expositionsgrenzwerte ppb - Teile pro Milliarde

ppm - Teile pro Million

PMCC - Pensky-Martin geschlossener Becher (Flammpunkt)

RCRA - EPA Resource Conservation and Recovery Act

SARA - Superfund Änderungs- und Reautorisierungsgesetz Titel I, II, III SDS - Sicherheitsdatenblatt

STEL - Kurzfristiges Expositionslimit

TCC - Tag Closed Cup (Flammpunkt)

TLV - Schwellenwert-Grenzwert

TWA - Time Weighted Average Exposure <- Weniger als

> - Mehr als

Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen nach Regel 29 CFR 1900.1200 und GHS Rev. 5. e.2013:

Berechnungsmethode: Einstufung von Gemischen basierend auf den Bestandteilen des Gemisches

<p>Methode, die zur Ermittlung der Klassifizierung von Mischungen gemäß Verordnungen 29 CFR 1900.1200 und GHS Rev. 5th e.2013 verwendet wurde:</p> <p>Berechnungsmethode: Klassifizierung von Mischungen basierend auf den Bestandteilen der Mischung.</p>
<p>HAFTUNGSAUSSCHLUSS:</p> <p><i>Die Informationen in diesem Dokument basieren auf Angaben, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts nach unserem besten Wissen zuverlässig sind und beziehen sich ausschließlich auf die in diesem Dokument erwähnten Angelegenheiten. Obwohl Chemical Guys beim Erstellen dieser Information gebührende Sorgfalt und Kenntnisse beachtet hat, wird im Hinblick auf die Eignung, Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen mangels übergeordneter Verpflichtungen, die sich aus einem spezifischen Vertrag ergeben, keine Verantwortung, Gewährleistung oder Garantie (ausdrücklich oder stillschweigend) gewährt; nichts in diesem Dokument reduziert die Verantwortlichkeit des Anwenders, sich über die Eignung, Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen für seine speziellen Anwendungszwecke zu vergewissern; es besteht keine Garantie bei Verletzungen des geistigen Eigentums; Chemical Guys haftet nicht für Verluste, Schäden oder Personenschäden, die sich möglicherweise aus der Nutzung dieser Informationen ergeben. Keine hier getätigte Aussage kann als Billigung irgendeines Produktes oder Prozesses interpretiert werden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen die Informationen in diesem Dokument vor der Nutzung, insbesondere bei Anwendungen des Produkts für einen nicht annehmlich vorgesehenen bzw. vorherzusehenden Zweck bzw. unter derartigen Bedingungen beim Lieferanten dieser Informationen geprüft werden. Chemical Guys übernimmt keine Verantwortung und weist jede Haftpflicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der Handhabung, Lagerung, Anwendung oder Entsorgung des Produkts ergeben, bzw. damit in Zusammenhang stehen.</i></p>
<p>Erstellt von: Chemical Guys Regulatory Affairs</p>
<p>Revisionsdatum: 6. Juni 2015</p>
<p>Erstellungsdatum: 6. Juni 2015</p>